

866b

F-dur

Männerchor

8

Letz - ter Son - nen - strahl schnell taucht sich rein in die Gruft,
 Ü - berm Spie - gel der See leis' die Wei - de sich beugt,
 Gol - den Ster - nen - heer blinkt dort am himm - li - schen Zelt!
 Lei - se lis - pelt der Wald: "Dir den Hei - land jetzt wähl!"

lei - ser Wind ü - ber - all spen - det küh - len - de Luft.
 und im Ster - nen - licht sie zu dem Was - ser sich neigt.
 Wie viel herr - li - cher doch — un - ser Schöp - fer der Welt!
 Vö - gel - lärm — schon ver - hallt, zu dem Herr ei - le, Seel'.

Und der Him - mel ward blau — mir noch nä - her ver - wandt;
 Sil - ber - per - len — am Rand — Trop - fen Tau's hän - gen schwer,
 O mein Gott, sprich zu mir, denn mein Geist war - tet Dein,
 's Her - ze pocht in der Brust, ru - fet Je - sus so laut:

mei - ne Brust seuf - zet sehr nach dem herr - li - chen Land.
 ü - ber - all Got - tes Werk' prei - sen Ihn mehr und mehr.
 in der Stil - le schenk hier Dei - ne Lie - be so fein.
 "Komm, mein Bräu - ti - gam heut, kom - me schnell nach der Braut!"